



# PANKOW-NEWS

Neues aus Ihrem Bezirksamt

Sommer 2026

Bezirksamt  
Pankow

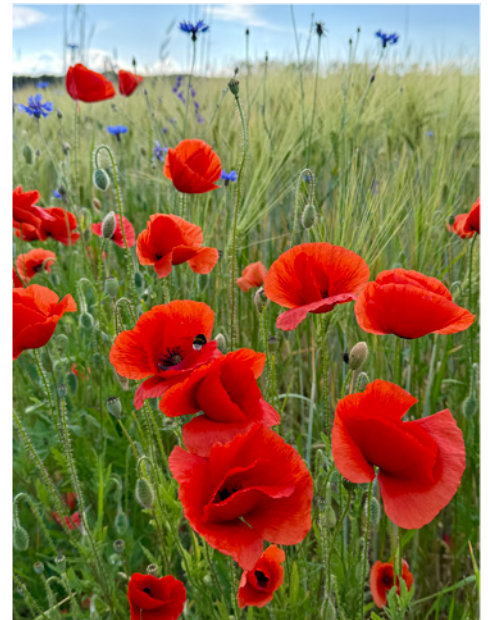
BERLIN



# ÜBER DAS TITELFOTO

Auf unserer Titel- und Rückseite zeigen wir zwei Motive aus dem Norden unseres Bezirks, wo Sie bei Spaziergängen u.a. zwischen Feldern und Wäldern in die Natur eintauchen können.

Die Fotos hat unsere Kollegin Antje Roock aufgenommen. Sie ist oft mit der Kamera im Bezirk unterwegs und fängt die Vielseitigkeit unserer Ortsteile vor allem für unsere Social-Media-Kanäle ein. Dort zeigt sie das urbane Treiben der innerstädtischen Kieze ebenso wie den Charakter der dörflich geprägten Ortsteile und hält Sie über viele Neuigkeiten auf dem Laufenden. Falls Sie zusätzlich zur Lektüre unserer PANKOW-NEWS noch mehr und häufigeren Input aus dem Bezirksamt wünschen, dann finden Sie auf der Rückseite alle Social-Media-Kanäle im Überblick.



## INHALT

### RUBRIKEN DIESER AUSGABE:

|             |                  |                                |              |
|-------------|------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>S. 3</b> | GESUNDHEIT       | CHANCENGLEICHHEIT              | <b>S. 11</b> |
| <b>S. 6</b> | NACHHALTIGKEIT   | MITEINANDER                    | <b>S. 14</b> |
| <b>S. 7</b> | STADTENTWICKLUNG | BILDUNG + KULTUR               | <b>S. 15</b> |
| <b>S. 9</b> | WAHLEN           | BEZIRKSVERORDNETEN-VERSAMMLUNG | <b>S. 21</b> |

## DIE PANKOW-NEWS

Die PANKOW-NEWS stehen Ihnen als gedrucktes Exemplar und auch als digitale Version zur Verfügung. Unter [berlin.de/pankow-news](https://berlin.de/pankow-news) können Sie aktuelle und vergangene Ausgaben als PDF kostenfrei herunterladen und per Newsletter abonnieren.

Eine Berichterstattung über Themen des gesellschaftlichen Lebens im Bezirk – etwa Vereinsleben, Sportveranstaltungen, kommerzielle Events etc. – findet ausdrücklich nicht statt, da dies den unabhängigen Medien vorbehalten bleibt. Werbung oder redaktionelle Anzeigen können ebenfalls nicht veröffentlicht werden.

### Bildrechte:

Alle Bildrechte liegen beim Bezirksamt Pankow, sofern es nicht anders am jeweiligen Bild angegeben ist.



## IMPRESSUM

|                           |                                                                                                              |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Herausgeber:</b>       | <b>Bezirksamt Pankow von Berlin</b> , Rathaus Pankow, Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin                       |
| <b>V.i.S.d.P.:</b>        | Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch                                                                     |
| <b>Redaktion:</b>         | Pressestelle: Ulrike Plüschke (Redaktionsleitung), Ulrike Loll, Antje Roock, Tobias Schietzelt               |
| <b>Kontakt:</b>           | Tel. 030 90295 -2211, <a href="mailto:pressestelle@ba-pankow.berlin.de">pressestelle@ba-pankow.berlin.de</a> |
| <b>Redaktionsschluss:</b> | 30. Juni 2026                                                                                                |



Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch  
Foto: Fernando Offermann

## LIEBE PANKOWER:INNEN, LIEBE LESER:INNEN,

mit dieser Sommerausgabe halten Sie die PANKOW-NEWS in leicht aufgefrischem Erscheinungsbild in den Händen. So finden Sie sich schneller in den Nachrichten und Angeboten aus unserem Bezirk zurecht.

Ein Schwerpunkt ist die Vorsorge für Krisenlagen. Die längeren Stromausfälle in anderen Berliner Bezirken haben gezeigt, wie wichtig Vorbereitung ist. Wenn der Strom länger ausfällt, betrifft das viele Bereiche des Alltags: Kommunikation, Verkehr, Einkauf und die Versorgung zu Hause. Ein solches Ereignis ist selten. Dennoch ist es gut, sich damit zu beschäftigen.

Auf der folgenden Doppelseite „Plötzlich ist der Strom weg“ lesen Sie, was Sie selbst tun können und was das Bezirksamt vorbereitet: Krisenstab, Anlaufstellen für die Bevölkerung und vorgeplante Notunterkünfte. Katastrophenschutz funktioniert nur gemeinsam. Persönliche Vorsorge hilft Ihnen selbst und stärkt den Bezirk.

Auch an den geplanten Kiezboards arbeiten wir weiter: analoge schwarze Bretter im Kiez, über die im Krisenfall wichtige Informationen weitergegeben werden können – gerade dann, wenn digitale Kanäle ausfallen. Eine erste Standortliste liegt vor; mögliche Anlaufstellen werden derzeit angesprochen. Einrichtungen und Träger, die sich eine Mitwirkung vorstellen können, können sich gern melden.

Auch Hitze gehört zu den Themen, auf die wir uns besser einstellen müssen. Heiße Tage können besonders für Kinder, ältere Menschen, chronisch Kranke und Menschen ohne Obdach gefährlich werden. Hier finden Sie Hinweise zum Hitzeschutz und zu kühlen Orten.

Erfreulich ist die Eröffnung unseres neuen Bürgeramts in der Kirchstraße. Damit hat Pankow nun fünf Bürgeramtsstandorte. Besonders die Menschen im Pankower Norden profitieren von kürzeren Wegen. In die nördlichen Ortsteile lade ich Sie zu meinen Spaziergängen am 8. August und am 12. September ein.

Außerdem geht es um Wahlen, Beteiligung, das Pankower Tor, Chancengleichheit, Ausbildung, Klima, Bildung, Kultur und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und einen sicheren, gesunden Sommer.

Ihre Bürgermeisterin

# PLÖTZLICH IST DER STROM WEG

## Was können Sie tun?

Berlin gehört weltweit zu den Städten mit der geringsten Ausfallquote im Stromnetz. Dennoch gibt es auch hier fast täglich Stromausfälle – meist nur kurz und lokal begrenzt. Aber was ist zu tun, wenn es doch mal großflächiger ist und länger dauert?

Als moderne Gesellschaft sind wir nahezu allumfassend von der Verfügbarkeit elektrischen Stroms abhängig. Ist er weg, sitzen wir nicht nur buchstäblich im Dunkeln. Heizungen fallen aus, Wasser- und Abwassersystem funktionieren nur noch eingeschränkt, Kommunikationsmittel fallen aus (Festnetz sofort, Mobilfunk etwas später). Bahnen bleiben stehen und Aufzüge stecken, Ampeln fallen aus, Geschäfte, Apotheken müssen ohne funktionierende Gebäudetechnik und Kassensysteme schließen, Kühlketten werden unterbrochen, Tankstellen geben keine Kraftstoffe mehr ab, Geldautomaten verweigern den Dienst und vieles mehr.

### Wären Sie vorbereitet?

Während ein kurzer Stromausfall grundsätzlich gut zu bewältigen ist und meist nur als ärgerliche Unterbrechung des Alltags daherkommt, hätte ein Blackout – also ein großflächiger und langer Stromausfall – gravierendere Auswirkungen.

Auch wenn Fachleute die Wahrscheinlichkeit eines „Blackouts“ weiterhin als eher gering einschätzen, haben die länger andauernden Stromausfälle in den Bezirken Treptow-Köpenick und Steglitz-Zehlendorf eindrücklich gezeigt, dass ein solches Szenario niemals vollständig ausgeschlossen werden kann.

Deshalb ist es ratsam, sich frühzeitig Gedanken über die persönliche Vorsorge zu machen. Ob und in welchem Umfang Maßnahmen ergriffen werden, bleibt selbstverständlich eine persönliche Entscheidung, die von den individuellen Möglichkeiten abhängt.

### Notvorrat für zehn Tage

Es empfiehlt sich aber, einen persönlichen Notvorrat an Lebensmitteln und Getränken für etwa zehn Tage vorzuhalten.

Grundsätzlich gilt: Jede Vorbereitung ist wertvoll. Auch ein Vorrat für drei bis fünf Tage bildet bereits eine gute Grundlage, um auch in schwierigeren Lagen die Zeit zu überbrücken. Hinzu kommen unbedingt notwendige Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampen, Batterien, Kerzen und Teelichte, ein batteriebetriebenes Rundfunkgerät. Auch ein Campingkocher mit dem notwendigen Brennstoff und eine Campingtoilette wären sinnvoll.

Bedenken Sie, dass Krisenvorsorge keine Panikmache ist, sondern Ihnen und Ihrem Umfeld in unvorhersehbaren Zeiten Sicherheit und Unabhängigkeit bieten kann. Katastrophenschutz funktioniert nur gemeinsam!



### Gut zu wissen: 24h-Störungsmanagement von Stromnetz Berlin

Es kann immer wieder einmal zu kurzzeitigen Störungen im Berliner Stromnetz kommen, die in der Regel nur kleine Bereiche betreffen und innerhalb kurzer Zeit wieder behoben sind. Falls also einmal bei Ihnen das Licht ausgeht, dann muss dies nicht gleich ein Blackout sein.

Stromnetz Berlin hat ein 24h-Störungsmanagement, das jeden Tag rund um die Uhr Ihre zentrale Anlaufstelle bei einer Störung der Stromversorgung ist.

Das können Sie selbst tun: Sollte trotz eingeschalteter Sicherungen in Ihrem Gebäude kein Strom vorhanden sein, schauen Sie bitte nach, ob weitere Häuser in der Umgebung betroffen sind.

Bitte melden Sie die Unterbrechung an Stromnetz Berlin über die kostenfreie Rufnummer **0800 211 25 25**

Aktuelle Störungsmeldungen sind auf der Website von Stromnetz Berlin zu finden: [www.stromnetz.berlin](http://www.stromnetz.berlin)

### Was tut das Bezirksamt Pankow im Fall der Fälle?

Auf denkbare Großschadenslagen und Katastrophen bereitet sich natürlich auch das Bezirksamt Pankow vor. Im Fall eines Blackouts wird ein Krisenstab eingerichtet, der alle behördlichen Aktivitäten koordiniert. Darüber hinaus werden Anlaufstellen für die Bevölkerung eröffnet. Diese **"Katastrophenschutzleuchttürme"** sind für die Bearbeitung und Koordinierung von Notrufen an Polizei und Feuerwehr zuständig. Außerdem werden hier Hilfsangebote der Behörden aber auch von privaten Akteuren sowie die Weitergabe von Informationen an die Bevölkerung koordiniert. Die Öffnung dieser Anlaufstellen wird gesondert bekannt gegeben, denn es handelt sich hierbei nicht um dauerhaft geöffnete Strukturen.

Zudem sind im Bezirk Pankow für den Fall von einem Blackout oder anderen Einsatzlagen u.a. Sporthallen als Notunterbringungsstätten vorgeplant. Sie könnten im Ereignisfall kurzfristig in Betrieb genommen werden.

Bitte bedenken Sie, dass die staatlichen Hilfsstrukturen in kurzer Zeit nicht alle Risiken vollständig absichern können. Umso wichtiger ist die individuelle Vorsorge und der solidarische Umgang miteinander.



### Auf der nächsten Seite finden Sie praktische Infos und Tipps im Überblick:

- Checkliste für Ihre Notvorsorge
- Informationskanäle und Apps
- Lesetipp: Ratgeber des BBK



## CHECKLISTE

### Welche Dinge gehören zur persönlichen Notfallvorsorge?

Die Krisenvorbereitung ist eine ganz individuelle und persönliche Entscheidung. Folgende Liste bildet eine gute Basis und kann von Ihnen an die eigene Lebenssituation angepasst werden:

- ☐ Trinkwasservorrat
- ☐ Lebensmittel, ggf. Spezialkost für Diabetiker, Allergiker oder Babys
- ☐ (lebenswichtige) Medikamente
- ☐ Erste-Hilfe-Materialien (z.B. Mull-Kompresse, Verbandsschere, Pflaster und Binden)
- ☐ Hygieneartikel
- ☐ warme Kleidung
- ☐ Dokumentenmappe
- ☐ Notgepäck
- ☐ Kerzen, Streichhölzer, Taschenlampen, Batterien, Powerbank
- ☐ Stromunabhängiges Rundfunkgerät (z.B. ein Kurbelradio)
- ☐ Denken Sie auch an eine Bargeldreserve für den Fall, dass Geldautomaten nicht mehr funktionieren
- ☐ Falls Sie Haustiere haben, denken Sie auch an deren Bedarfe (z.B. Futter, Medikamente)

**Weitere Infos und Checklisten finden Sie auf der Website des Katastrophenschutz-Beauftragten:**  
[www.berlin.de/ba-pankow/katastrophenschutz](http://www.berlin.de/ba-pankow/katastrophenschutz)



## HIER ERHALTEN SIE AKTUELLE INFOS

Im Ereignisfall wird z.B. über die Eröffnung der "Katastrophenschutzleuchttürme" und ihre Standorte auf allen verfügbaren Kanälen informiert, z.B.:

- im **Rundfunk**
- per **Lautsprecherdurchsagen**
- per **Warn-App NINA** des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), die bundesweit verfügbar ist (NINA = Notfall-Informationen- und Nachrichten-App).  
 Sie finden die App auf der BBK-Website: [www.bbk-bund.de](http://www.bbk-bund.de)



### Informationskanäle des Bezirksamts:

Bei einem Blackout im Bezirk Pankow und bei Aktivwerden des Pankower Krisenstabs ist das Bezirksamt natürlich darum bemüht, auch über die eigenen Kommunikationswege möglichst aktuelle Informationen zu verbreiten:

- **auf der Bezirksamts-Website:**  
[www.berlin.de/pankow](http://www.berlin.de/pankow)
- **auf den Social-Media-Kanälen:**

ba\_pankow

@bapankow.bsky.social

BezirksamtPankow

Im Ereignisfall ist auch vorgesehen, kurzfristig einen WhatsApp-Kanal zu aktivieren: „Bezirksamt Pankow“

- **„Kiezboards“ / „schwarzes Brett“**  
 Als Erfahrung aus den Stromausfällen in anderen Bezirken arbeiten wir aktuell daran, in Pankow pro Quadratkilometer einen analogen Infopunkt für die Bevölkerung einzurichten. Die Orte dieser Kiezboards finden Sie in Kürze auf der Website des Katastrophenschutz-Beauftragten (siehe nebenstehender Link und QR-Code).



## Wir empfehlen den BBK-Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) stellt auf seiner Website zahlreiche Informationen, Checklisten und den übersichtlichen Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ bereit.

Der Ratgeber enthält umfassende Infos und praktische Checklisten in zahlreichen Sprachen. Sie finden das Heft auch digital auf der BBK-Website:  
[www.bbk.bund.de/ratgeber](http://www.bbk.bund.de/ratgeber)



### Broschüre bestellbar

Gedruckte Ausgaben des Ratgebers in verschiedenen Sprachen können Sie direkt beim BBK kostenfrei anfordern, indem Sie auf der BBK-Website ein Bestellformular ausfüllen oder die Service-Hotline anrufen:  
**0800 664 7115**

Titel der Broschüre, Quelle: BBK



# BÄRENHITZE

## Tipps für heiße Sommertage



Im Sommer heizt sich die Stadt auf und die Hitze kann für den Körper gefährlich sein – besonders für Schwangere, Kinder, chronisch Kranke, die Generation 65+ und Menschen ohne Obdach. Achten Sie bitte auf sich selbst und Ihre Mitmenschen!

### Essen und Trinken

An heißen Tagen verliert der Körper viel Flüssigkeit. Das kann schwere Folgen für Ihre Gesundheit haben.

• **Trinken Sie möglichst 2-3 Liter pro Tag:** Warten Sie nicht, bis Sie Durst haben. Wasser, Saftschorlen und kühle Früchte-tees sind gut geeignet.

• **Essen Sie leichte Kost:** Kleinere Portionen Obst, Gemüse und Milchprodukte lassen sich leichter verdauen.

• **Achten Sie auf Ihren Salzhaushalt:** Brühe, Suppe und natriumreiches Wasser enthalten wichtigen Mineralien.

• **Verzichten Sie auf Alkohol,** denn Alkohol entzieht dem Körper Wasser.

### Cool bleiben – auch zuhause

So machen Sie heiße Tage erträglicher:

• **Kühlen Sie sich ab:** Lauwarm duschen und das Wasser auf der Haut verdunsten lassen. Auch kalte Wickel helfen.

• **Lassen Sie die Hitze draußen:** Lüften Sie vor allem nachts und früh morgens gut durch. Schließen Sie Jalousien, Vorhänge und Rollläden.

### Cool bleiben – auch unterwegs

Draußen ist es brütend heiß, aber Sie müssen trotzdem in die Stadt?

• **Der frühe Vogel fängt den Wurm:** Machen Sie Ihre Besorgungen nach Möglichkeit morgens.

• **Pausen:** Legen Sie regelmäßig Pausen im Schatten oder einem kühlen bzw. klimatisierten Raum ein.

• **Nehmen Sie sich etwas zu trinken mit** und nutzen Sie die öffentlichen Trinkbrunnen der Berliner Wasserbetriebe

• **Gut behütet:** Helle und leichte Kleidung, Sonnencreme, Sonnenbrille und ein Hut schützen Kopf, Haut und Augen.



**Achtung:** Wenn Sie an Herz-, Nieren- oder chronischen Erkrankungen leiden, fragen Sie bitte Ihre Hausärztin bzw. Ihren Hausarzt nach individuellen Empfehlungen für heiße Tage.

### Kühle Räume im Bezirk

Im Falle einer Hitzewelle steht Ihnen im Bezirk Pankow u.a. die **Stadtteilbibliothek Buch** als kühler Raum zur Verfügung. Dort sind Sie während der Öffnungszeiten herzlich willkommen, wenn Sie sich in den **klimatisierten Räumlichkeiten** etwas abkühlen wollen. Gern können Sie dabei die umfangreichen Bildungs- und Unterhaltungsangebote vor Ort nutzen.

#### Stadtteilbibliothek Buch

Wiltbergstr. 21, 13125 Berlin

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Mo, Do, Fr | 13:00 – 19:00 Uhr |
| Di         | 10:00 – 16:00 Uhr |
| Mi         | 13:00 – 17:00 Uhr |
| Sa         | 10:00 – 15:00 Uhr |

Diese Einrichtungen bieten Abkühlung:

#### Familienzentrum Weißensee

Mahlerstr. 4, 13088 Berlin

|           |                   |
|-----------|-------------------|
| Mo bis Do | 10:00 – 17:30 Uhr |
| Fr        | 10:00 – 16:00 Uhr |

#### Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg

Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

|           |                   |
|-----------|-------------------|
| Mo bis Do | 09:00 – 18:00 Uhr |
| Fr        | 09:00 – 15:00 Uhr |

Nutzen Sie auch gezielt klimatisierte Orte im öffentlichen Raum, z.B. Einkaufszentren, Supermärkte usw.

Ebenso sind einige Dienstgebäude der Bezirksverwaltung wegen ihrer Bauweise vergleichsweise kühl und halten Wasserspender bereit, z.B. an den folgenden drei großen Standorten:

#### Rathaus Pankow

Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin

#### Rathaus Weißensee

Berliner Allee 252-260, 13088 Berlin

#### Campus Fröbelstr. 17

(Haus 6), 10405 Berlin

### Hitzehilfe für obdachlose Menschen

Wenn Sie vermuten, dass eine obdachlose Person unter der Witterung leidet oder dass eine Gefahr für die Gesundheit besteht (z.B. Dehydration), sprechen Sie die Person höflich an. Fragen Sie, ob sie etwas braucht und Hilfe annehmen möchte. Um Hilfe zu verständigen, können Sie die folgende Hotline anrufen:

#### Hilfe-Hotline für obdachlose

**Menschen: 0157 80 59 78 70**

Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

#### Bei akuten gesundheitlichen

**Gefahrensituationen rufen Sie bitte den Notruf 112.**



Weitere Infos zum Hitzeschutz finden

Sie auf der Bezirksamts-Website:

[www.berlin.de/ba-pankow/hitzeschutz](http://www.berlin.de/ba-pankow/hitzeschutz)



### HINWEISE FÜR HITZEBEDINGTE NOTFÄLLE:

Bei Hitze und einem der folgenden Symptome kontaktieren Sie bitte **einen Arzt/eine Ärztin** bzw. den **ärztlichen Bereitschaftsdienst unter Tel.: 116 117** oder wählen Sie den **Notruf 112:**

- wiederholtes, heftiges Erbrechen
- plötzliche Verwirrtheit
- heftige Kopfschmerzen
- Bewusstseinsstörung
- Bewusstlosigkeit
- Krampfanfall
- Körpertemperatur über 39°C
- Kreislaufschock



Zukunftsvision für das Gelände,  
Quelle: IMAP/mellon (Copilort)

# KLIMASCHUTZ UND -ANPASSUNG

## Neues Konzept für das Gewerbegebiet Storkower Straße

Viele urbane Wirtschaftsstandorte stehen vor großen Herausforderungen, so auch das Gewerbegebiet in der Storkower Straße. Steigende Energie- und Mietpreise, zunehmende Hitze oder Starkregen sind nur einige Beispiele hierfür. Gleichzeitig bietet eine Weiterentwicklung vielseitige Chancen.

### Integriertes Konzept

Das Büro für Wirtschaftsförderung und die Leitstelle Klimaschutz haben ein integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für das Gebiet erarbeitet. Es soll konkrete Wege aufzeigen, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren, die Klimaresilienz zu stärken und die Standortqualität langfristig zu sichern. Grundlage des Konzepts sind umfangreiche Analysen zu Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen sowie

zu den Auswirkungen von Hitze und Starkregen im Gebiet. Deutlich wurde u.a., dass Stromverbrauch und Durchgangsverkehr auf der Storkower Straße aktuell den größten Anteil der Emissionen verursachen. Zugleich bestehen große Potenziale für Energieeinsparungen und den Ausbau von Photovoltaik. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. So führen z.B. viele versiegelte Flächen und mangelnde Verschattung derzeit zu starker Hitzebelastung.

Die Entwicklung des Konzepts wurde durch eine enge Beteiligung von Unternehmen und Verwaltung begleitet. Viele Firmen signalisierten Interesse an konkreten Unterstützungsangeboten, Förderinformationen und gemeinschaftlichen Lösungen für das Gelände.

### 20 Maßnahmen

Herzstück des Konzepts ist ein Katalog mit 20 Maßnahmen. Dazu gehören u.a.:

- Entsiegelung und Begrünung,
- Regenwassermanagement,
- Verschattung,
- Ausbau der grünen Infrastruktur,
- Steigerung der Energieeffizienz,
- nachhaltige Mobilitätslösungen,
- Ausbau von Photovoltaik,
- Aufbau dauerhafter Beratungs- und Steuerungsstrukturen.

So kann das Areal gemeinsam Schritt für Schritt resilienter, klimafreundlicher und zukunftsfähiger gestaltet werden.



**Zum vollständigen Konzept:**  
[www.pankow-wirtschaft.de/aktuelles/projekte](http://www.pankow-wirtschaft.de/aktuelles/projekte)

## CLEANUP DAY AM 18. SEPTEMBER & BSR-KIEZTAGE

Sie können Ihren Sperrmüll auch in den kommenden Monaten wieder wohnortnah bei den BSR-Kieztagen abgeben und finden nebenstehend die Termine.

### Was wird abgeholt?

Klassischer Sperrmüll: Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Hölzer aus dem Wohninnenbereich sowie Elektrogeräte und Alttextilien.

### Was wird nicht abgeholt?

Bauabfälle, Gussbadewannen, Autoreifen, Batterien, Schadstoffe wie Öle, Lacke und Farben etc.

### Cleanup Day am 18. September

Ein besonderer Kieztage findet am Freitag, dem 18. September 2026 anlässlich des World Cleanup Day statt. Zwischen 9 und 18 Uhr wird die Gethsemanestraße in Prenzlauer Berg zum Treffpunkt für Nachbarschaft, Nachhaltigkeit und gemeinsames Engagement für einen sauberen Kiez. Das Ordnungsamt, das Büro für Wirtschaftsförderung sowie zahlreiche regionale Partner

laden gemeinsam mit der Berliner Stadtreinigung (BSR) und der Initiative „Meine Schönhauser Allee“ alle Interessierten zum Mitmachen ein. Neben gemeinsamen Cleanup-Aktionen im Kiez gibt es ein ganztägiges Angebot der BSR: Sie können bequem Sperrmüll abgeben, gut erhaltene Gegenstände auf dem Tausch- und Verschenkmart weitergeben sowie die Angebote der NochMall nutzen: [www.nochmall.de](http://www.nochmall.de)

Ergänzt wird das Programm am 18. September durch zahlreiche Mitmachaktionen und Infostände. Die Polizei bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Fahrrad zu registrieren.

### Kommen Sie vorbei!

Anwohnende, Schulen, Initiativen und lokale Unternehmen sind eingeladen, sich aktiv an Müllsammelaktionen zu beteiligen. Kostenfreie Cleanup-Sets mit Handschuhen und Müllsäcken werden vor Ort ausgegeben. Sie können jederzeit spontan teilnehmen. Der Kieztage verbindet praktischen

Umweltschutz mit Nachbarschaft und stärkt gleichzeitig die Aufenthaltsqualität sowie den lokalen Einzelhandel entlang der Schönhauser Allee.



**BSR-Kieztage Juli-September**  
jeweils: 13-18 Uhr

**15.07:** Hanns-Eisler-Str. (Sportplatz), 10409 Berlin

**21.07:** Neumagener Str. ggü. 15-15D, 13088 Berlin

**04.08.:** Hofzeichendamm ggü. 45, 13125 Berlin

**18.08.:** Hufelandstr. 21-27, 10437 Berlin

**08.09.:** Am Elsebrocken 15, 13125 Berlin

**18.09.:** **Clean-Up Day** an der Gethsemanestraße 10405 Berlin

**22.09.:** Platanenstr. 92-94b (Kita Wirbelwind), 13158 Berlin

### Weitere Infos:

[www.berlin.de/ba-pankow/sperrmuell](http://www.berlin.de/ba-pankow/sperrmuell)

# NEUES BÜRGERAMT ERÖFFNET

Mehr Service für alle: Sie finden seit Mitte Juni in der Kirchstraße im Ortsteil Rosenthal/Niederschönhausen den nunmehr fünften Bürgeramtsstandort im Bezirk.

In der Kirchstraße 9-15, 13158 Berlin stehen alle Bürgerdienstleistungen zur Verfügung, wovon vor allem die Menschen im Pankower Norden profitieren.

## Ehemalige Geschäftsräume

Die Planung des neuen Standortes und dessen Herrichtung in der ehemaligen Filiale eines Bekleidungsmarktes konnten dank umfassender Unterstützung der Senatskanzlei, die vor allem auch die Finanzierung sichergestellt hat, sowie zahlreicher Akteure aus der Abteilung Facility Management sowie dem Amt für Bürgerdienste pünktlich umgesetzt werden.

Für den neuen Standort wurden insgesamt elf zusätzliche Stellen in dem Bereich geschaffen.

Das neue Bürgeramt wurde am 17. Juni feierlich eröffnet und damit stehen Ihnen im Bezirk Pankow nun insgesamt fünf Bürgerämter zur Verfügung.



## Adressen der 5 Bürgerämter:

### Bürgeramt Niederschönhausen

Kirchstr. 9-15  
13158 Berlin

### Bürgeramt Pankow im Rathaus Pankow

Breite Str. 24a-26  
13187 Berlin

### Bürgeramt Prenzlauer Berg

Fröbelstr. 17 (Haus 6)  
10405 Berlin

### Bürgeramt Weißensee im Rathaus Weißensee

Berliner Allee 252-260  
13088 Berlin

### Bürgeramt Karow-Buch

Franz-Schmidt-Str. 8  
13125 Berlin



## Öffnungszeiten aller Standorte:

|         |                  |
|---------|------------------|
| Mo      | 8:00 - 16:00 Uhr |
| Di + Do | 9:30 - 18:00 Uhr |
| Mi      | 8:00 - 14:00 Uhr |
| Fr      | 8:00 - 13:00 Uhr |

## Weitere Infos:

[www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/](http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/)



# SPAZIEREN SIE MIT DER BÜRGERMEISTERIN!

„Der Pankower Norden bietet reizvolle Wanderwege, die zu Spaziergängen abseits der Großstadt einladen“, erklärt die Bezirksbürgermeisterin Cordelia Koch. Sie lädt alle Interessierten gemeinsam mit dem Sportverein Empor-Berlin zu Wanderungen im Pankower Norden ein. Der Bezirk hat mit dem Freiraum- und Erholungskonzept die Grundlage für ein gutes Miteinander von Natur, Erholung, Tourismus und Gewerbe verabschiedet. Bei den geführten Touren werden die Entwicklungsstufen und -regionen vorgestellt.



## Termine der Spaziergänge:

### „Ein Zipfel von Berlin“

**Sa., 8. August, 9:30 - 12:30**

Treffpunkt: Bahnhof Buch (Vorplatz) > Torfstich > Lietzengraben > Bogenseekette > Karpfenteich > Moorlinse > Bahnhof Buch  
Distanz: 11,3 km

### „Von Mönchmühle nach Blankenfelde“

**Sa., 12. September, 9:30 - 12:30**

Treffpunkt: S-Bahnhof Mönchmühle > Anlage „An den Teichen“ > Arkenberge > Schwarzwassersee > Mühlberg > Aussichtspunkt Köppchensee > Streuobstwiesen > Repppfuhl > Gedenkort ehemaliges Lager Blankenfelde-Nord > Blankenfelde Kirche  
Distanz: 10 km

## Anmeldung erforderlich

Die Personenzahl ist begrenzt. Die Strecken sind auch für ältere oder nicht trainierte Menschen geeignet. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Namen, dem Datum der Wanderung, einer Rückrufnummer und der Anzahl der Teilnehmenden an:  
[buergermeisterin@ba-pankow.berlin.de](mailto:buergermeisterin@ba-pankow.berlin.de) oder Tel.: 030 90295 2301

## Weitere Infos:

[www.berlin.de/ba-pankow/cordelia-koch](http://www.berlin.de/ba-pankow/cordelia-koch)

Bei der Eröffnung: Bezirksstadtrat Cornelius Bechtler, Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch, Regierender Bürgermeister Kai Wegner und Bezirksstadtrat Jörn Pasternack





Visualisierung des Masterplans Pankower Tor  
Quelle: NÖFER ARCHITEKTEN

## PANKOWER TOR: Öffentlichkeitsbeteiligung läuft bis zum 10. August

Das Verfahren zur Entwicklung des neuen Stadtquartiers „Pankower Tor“ erreicht einen wichtigen Meilenstein: Noch bis einschließlich 10. August 2026 haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan-Entwurf 3-60a „Pankower Tor“ zu äußern.

### Hier finden Sie die Planunterlagen:

- <https://be.beteiligung.diplanung.de/plan/3-60a>



- und: <https://mein.berlin.de>

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Unterlagen im **Stadtentwicklungsamt Pankow** einzusehen (Storkower Str. 97, 10407 Berlin). Der dortige Ausstellungsraum im Erdgeschoss ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Seit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im Jahr 2022 hat sich die Planung für das Pankower Tor weiterentwickelt. Ende 2023 wurde der ursprüngliche Bebauungsplan-Entwurf 3-60 in die drei Verfahren 3-60a, 3-60b und 3-60c aufgeteilt. Der nun zur Beteiligung stehende B-Plan 3-60a konzentriert sich auf den Bereich zwischen Mühlenstraße und Prenzlauer Promenade. In den vergangenen Jahren sind die Planungen aktualisiert und vertieft worden. Dabei wurden insbesondere Fragen zu Verkehr, Naturschutz, Freiraumgestaltung und notwendiger Infrastruktur weiter konkretisiert. Für die Entwicklung des neuen Quartiers wurden 2025 städtebauliche Verträge abgeschlossen, die zentrale Voraussetzungen für die Umsetzung verbindlich regeln.

### Was soll entstehen?

Geplant ist ein vielfältiges neues Stadtquartier mit rund 2.000 Wohnungen,

davon 30 Prozent mietpreis- und belegungsgebunden, sowie öffentliche Grünflächen mit Spielplätzen, soziale Infrastruktur, Einzelhandel und weiteren Nutzungen. Auch neue Wege- und Verkehrsverbindungen für den Fuß- und Radverkehr sind vorgesehen.

### Beteiligung bis 10. August

Sie können Hinweise und Anregungen zu den aktuellen Planungen einreichen. Bitte übermitteln Sie Stellungnahmen möglichst elektronisch über das Portal <https://be.beteiligung.diplanung.de/plan/3-60a> oder per E-Mail an: [bebauungsplan@ba-pankow.berlin.de](mailto:bebauungsplan@ba-pankow.berlin.de)

Schriftliche Abgaben sind bei Bedarf auch auf diesen Wegen möglich:

- vor Ort in der Storkower Str. 97
- per Post an: Bezirksamt Pankow, Stadtentwicklungsamt, Postfach 730113, 13062 Berlin
- Fax: 030 90295 4260

## PANKOW-SÜD: Entwicklungskonzept entsteht

Der Bezirk hat sich mit dem Gebiet Pankow-Süd (bestehend aus Tiroler Viertel, Neumannkiez und Teilen des Kissingenviertels) für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Nachhaltige Erneuerung“ beworben.

Das Programm bietet die Chance, in den kommenden 15 Jahren Städtebaufördermittel für Baumaßnahmen im öffentlichen Raum zu erhalten, z.B. für die Neugestaltung von Grün- und Freiflächen, Spielplätzen und von öffentlichen Gebäuden. Dies würde bei allen Maßnahmen auch jeweils zur Klimaanpassung sowie zum Klimaschutz beitragen.

### ISEK wird erstellt

Voraussetzung für die Festsetzung des Fördergebietes 2027 ist die Erstellung eines sogenannten Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK).

Hierfür haben das Stadtentwicklungsamt Pankow und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen das Planungsbüro KoSP GmbH beauftragt. Im Mai und Juni 2026 fanden bereits drei gut besuchte Beteiligungsveranstaltungen vor Ort sowie eine Online-Beteiligung bei [meinberlin.de](https://meinberlin.de) statt. Hier konnten Interessierte ihre Anregungen und Wünsche für die Quartiersentwicklung einbringen.

Vielfach wurde das Fehlen von Orten der Begegnung im öffentlichen Raum bemängelt, die Neugestaltung des Brennerbergs/Andreas-Hofer-Platzes gewünscht sowie die Verbesserung der Schulwegsicherung angemahnt. Aus den Ergebnissen der Bestandsanalyse einschließlich der Beteiligung werden im nächsten Schritt Ziele, Handlungsfelder und vor allem konkrete Maßnahmen mit

Kostenschätzung und Umsetzungszeitraum abgeleitet.

### Nächste Online-Beteiligung im Herbst

Interessierte können zum ISEK-Entwurf im Rahmen einer zweiten Online-Beteiligung im Herbst 2026 erneut Anregungen und Hinweise geben. Dann wird auch eine separate Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt. Das ISEK soll bis Ende Februar 2027 fertiggestellt werden. Danach folgen die dafür notwendigen politischen Beschlussfassungen, einschließlich eines Senatsbeschlusses im Sommer 2027.

Für inhaltliche Rückfragen können Sie sich an das Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadterneuerung wenden. Ansprechpartnerin ist Thora Haubold: [stadterneuerung@ba-pankow.berlin.de](mailto:stadterneuerung@ba-pankow.berlin.de) 030 90295 3133

# SIE HABEN DIE WAHL AM 20. SEPTEMBER

Am Sonntag, dem 20. September 2026 findet die Wahl zum 20. Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen statt.

## Bis Ende August erhalten Sie Post

Ab Mitte August bis spätestens 30. August 2026 werden die Wahlbenachrichtigungen auf dem Postweg zugestellt. In der Benachrichtigung erfahren Sie u.a., in welchem Wahllokal Sie am 20. September Ihre Stimmen abgeben können.

## Briefwahl

Sie haben die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen zu beantragen. Wie das geht, steht ebenso in der Benachrichtigung. Der Briefwahlantrag kann postalisch und digital eingereicht werden.

## Briefwahlstellen

Sie können vom 10. August bis 18. September ohne vorherigen Antrag in zwei Briefwahlstellen Ihre Stimmen abgeben. Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung (wenn schon vorhanden) und den Personalausweis bzw. Reisepass mit.

### Rathaus Pankow

Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin  
Raum: 1.56 (Kleiner Ratssaal)

### Campus Fröbelstraße

Fröbelstr. 17, 10405 Berlin  
Haus 6, Raum 227

## Öffnungszeiten der Briefwahlstellen:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr  
Di + Do 9:30 - 18:00 Uhr  
Mi 8:00 - 15:00 Uhr  
Fr 8:00 - 14:00 Uhr

## Kontakt zum Wahlamt Pankow

Wenn Sie Rückfragen haben, können Sie sich an das Wahlamt wenden:  
030 90295 2400  
wahlamt@ba-pankow.berlin.de (nicht zur Beantragung von Briefwahlunterlagen)



## Weitere Infos:

[www.berlin.de/ba-pankow/wahlen2026](http://www.berlin.de/ba-pankow/wahlen2026)



# U16-WAHLEN VOM 7. - 11. SEPTEMBER

In Pankow wird gewählt – auch in diesem Jahr wieder durch Kinder und Jugendliche bei den U16-Wahlen.

Am 11. September 2026 ist es wieder soweit: Die U16-Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen finden statt. Bei diesem politischen Bildungsprojekt können alle Kinder und Jugendlichen unter 16 Jahren mitmachen und ihre Stimme abgeben – in ganz Berlin und natürlich auch bei uns in Pankow.

## Junge Menschen wählen und organisieren selbst die Wahl

Die U16-Wahl funktioniert fast genauso wie die der Erwachsenen – mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurnen. Die Besonderheit hier: Kinder und Jugendliche sind nicht nur Wählende, sondern betreiben auch selbst das Wahllokal.



## Wann ist der Wahlzeitraum?

Mo., 7. – Fr., 11. September 2026

Der Wahltag am 11. September ist der Höhepunkt des Projekts – zuvor setzen sich Kinder und Jugendliche mit den Themen Demokratie, Wahlen und den Positionen der Parteien auseinander und bilden sich ihre eigene Meinung.



## Wo kannst Du wählen?

Öffentliche Wahllokale wird es in ganz Pankow geben, z.B. in Kinder- und Jugendclubs, Bibliotheken, Familienzentren. Liste aller öffentlichen Wahllokale: [wahlen.u18.org/wahl-zum-berliner-abgeordnetenhaus/wahllokale](http://wahlen.u18.org/wahl-zum-berliner-abgeordnetenhaus/wahllokale)



## Du willst selbst ein Wahllokal organisieren?

Kinder- und Jugendgruppen, Schulen, Bibliotheken, Kinder- und Jugendclubs, Familienzentren und andere Orte können bei der U16-Wahl mitmachen und zum Wahllokal werden.  
Anmeldung und Infos: [www.u18.org](http://www.u18.org)



## Veranstaltungen zur U16-Wahl:

### 10. September: Erstwählendenforum

Das Forum ist ein Jugendbeteiligungsprojekt und richtet sich v.a. an Erstwählende ab 16 Jahren. Gemeinsam mit Jugendlichen organisiert das Jugendkulturzentrum Königstadt (Saarbrücker Str. 23, 10405 Berlin) eine Podiumsdiskussion und ein Speed-Dating mit lokalen Politiker:innen. Weitere Infos dazu werden im U16 Padlet veröffentlicht.



## 11. September: Wahlparty

Das Kinder- und Jugendbüro Pankow und der Jugendclub m24 laden gemeinsam zu einer Wahlparty zur U16-Wahl ein. Gemeinsam werden die Wahlergebnisse verfolgt und der Abschluss der U16-Wahl in Pankow mit Essen und Musik gefeiert.

Ort: m24, Mühlenstr. 24, 13187 Berlin  
Zeit: Fr., 11.09.2026, ab 16 Uhr



## Wo gibt es Unterstützung?

Das Kinder- und Jugendbüro Pankow ist Koordinierungsstelle für die U16-Wahl im Bezirk und unterstützt alle Wahllokale mit Beratung und Materialien. Bei Interesse könnt ihr das Büro gerne kontaktieren:  
beteiligung@ba-pankow.berlin.de  
030 90295 7359

## Die wichtigsten Infos findet ihr im U16 Padlet:

[padlet.com/beteiligung\\_pankow/U16WahlenPankow2026](http://padlet.com/beteiligung_pankow/U16WahlenPankow2026)



# ENGAGIEREN SIE SICH FÜR INKLUSION IN PANKOW!

Werden Sie Mitglied im Bezirksbeirat für Menschen mit Behinderungen! Das ehrenamtliche Gremium setzt sich für die Gleichberechtigung, Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Pankow ein.

## Was macht der Bezirksbeirat?

Im Sinne des Landesgleichbehandlungsgesetzes (LGBG) berät der Beirat das Bezirksamt in Fragen der Barrierefreiheit und Inklusion, fördert den Austausch zwischen Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft und wirkt an der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf lokaler Ebene mit.

Zu seinen Aufgaben gehören die Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen, die Mitgestaltung von Projekten und Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe sowie die Stärkung des Dialogs zwischen Betroffenen, Verbänden und Institutionen. Zudem setzt sich das Gremium für eine größere öffentliche Wahrnehmung der Belange von Menschen mit Behinderungen ein.

## Wer kann im Beirat mitwirken?

Gesucht werden engagierte Personen, die selbst ein Handicap haben oder sich als An- oder Zugehörige, Vertreter:innen von Verbänden, Selbsthilfegruppen oder Organisationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen einsetzen.

Voraussetzung ist, dass Sie in Pankow wohnen oder durch Ihre berufliche Tätigkeit mit dem Bezirk verbunden sind. Der Beirat strebt eine vielfältige Vertretung aller Behinderungsformen an, um die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse bestmöglich abzubilden.

## Interessiert?

Dann können Sie sich bis zum 20. Oktober 2026 bewerben. Die Ausschreibung und das Bewerberformular werden ab dem 20. September auf der Website des Bezirksbeirats veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement für mehr Inklusion in Pankow!

Bitte senden Sie bis zum 20. Oktober die vollständige Bewerbung schriftlich per E-Mail an: [bewerbung-beirat-fmmb@ba-pankow.berlin.de](mailto:bewerbung-beirat-fmmb@ba-pankow.berlin.de)

oder per Post:  
Pankower Beirat für Menschen mit Behinderungen  
c/o Beauftragte/r für Menschen mit Behinderungen  
Bezirksamt Pankow  
Breite Straße 24a-26  
13187 Berlin

Für weitere Infos oder bei Fragen können Sie sich an die Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen (komm.) wenden:  
Tel. 030 90295 2456  
E-Mail: [bfmmb@ba-pankow.berlin.de](mailto:bfmmb@ba-pankow.berlin.de)



**Weitere Infos und Formulare:**  
[www.berlin.de/ba-pankow/menschen-mit-behinderung](http://www.berlin.de/ba-pankow/menschen-mit-behinderung)

---

## SENIORENVERTRETUNG: Sie können kandidieren!

Vom 5. bis 12. März 2027 finden berlinweit die Wahlen zu den bezirklichen Seniorenvertretungen statt.

Alle, die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 60 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in Berlin haben, sind wahlberechtigt.

## Was ist die Seniorenvertretung?

Sie ist eine unabhängige, überparteiliche und ehrenamtliche Interessenvertretung aller Senior:innen im Bezirk.

Ihre Mitglieder

- vertreten die Belange älterer Menschen in der Bezirksverordnetenversammlung und ihren Ausschüssen, gegenüber dem Bezirksamt und allen anderen wichtigen Institutionen, Verbänden und Organisationen,
- halten Sprechstunden für ältere Menschen im Bezirk ab,
- halten den Kontakt zu Pflegediensten, Bewohnerbeiräten, Freizeitstät-

ten, Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe

- und erarbeiten Vorschläge zu Maßnahmen des Bezirkes, die besondere Bedeutung für die im Bezirk lebenden Seniorinnen und Senioren haben.

## Wer ist wahlberechtigt?

Die Mitglieder der bezirklichen Seniorenvertretungen werden auf der Grundlage einer Vorschlagsliste berufen. Diese Liste wird durch Wahlen bestimmt.

In Pankow sind alle Personen wahlberechtigt, die

- zum Zeitpunkt der Wahlen das 60. Lebensjahr vollendet haben,
- zum Zeitpunkt der Wahlbenachrichtigung mit Hauptwohnsitz im Bezirk Pankow gemeldet sind
- und nicht infolge eines Gerichtsentscheids das Wahlrecht nicht besitzen (aktives Wahlrecht) bzw. denen nicht infolge eines Gerichtsentcheids die

Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter ab-erkannt wurde (passives Wahlrecht).

- Die Staatsangehörigkeit spielt keine Rolle.

## Vorschläge bis 2. Oktober möglich

Sie können sich selbst oder jemand anderes bis zum 2. Oktober 2026 zur Berufung vorschlagen.

- per Post:  
Bezirksamt Pankow von Berlin  
Amt für Soziales  
Postfach 730 113  
„Berufungsvorschlag Seniorenvertretung – VERSCHLOSSEN“  
13062 Berlin
- per E-Mail:  
[sv-wahl@ba-pankow.berlin.de](mailto:sv-wahl@ba-pankow.berlin.de)
- per Mitteilung auf dem Anrufbeantworter: 030 90295 6861



**Weitere Infos:**  
[www.berlin.de/ba-pankow/senioren](http://www.berlin.de/ba-pankow/senioren)

Johanna Scheller  
Foto: privat

”

## Frühe Chancen entscheiden über den Lebensweg. - Johanna Scheller

Kinderarmut ist auch in einem vergleichsweise wohlhabenden Bezirk wie Pankow Realität – oft weniger sichtbar, aber mit tiefgreifenden Folgen. Was das konkret bedeutet und wie der Bezirk gegensteuert, erklärt Koordinatorin Johanna Scheller.

### Frau Scheller, was sind Ihre Aufgaben?

Meine Aufgabe ist es, die Prävention von Kinder- und Familienarmut im Bezirk strategisch zu koordinieren. Grundlage ist die Berliner Strategie gegen Kinderarmut mit klaren Zielen – etwa bessere Bildungschancen, gesunde Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe. Dafür arbeite ich eng mit verschiedenen Fachämtern zusammen. Unser Ziel ist es, Angebote besser aufeinander abzustimmen und gezielt da einzusetzen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

### Was motiviert Sie an dieser Arbeit?

Ich habe viele Jahre im Jugendamt gearbeitet und gesehen, was passiert, wenn Prävention zu kurz kommt. Die Folgen sind für Familien oft gravierend – und spätere Hilfen deutlich aufwendiger. Mir ist wichtig, frühzeitig anzusetzen und Kindern unabhängig von ihrer Herkunft faire Chancen zu ermöglichen.

### Kinderarmut – was heißt das im Alltag?

Armut zeigt sich sehr direkt: Kinder haben häufiger gesundheitliche Probleme, schlechtere Bildungsvoraussetzungen und weniger Möglichkeiten zur Teilhabe. Oft fehlt es an Rückzugsorten, Förderung oder stabilen Bedingungen. Das prägt häufig den gesamten Lebensverlauf.

### Aber Pankow gilt doch als vergleichsweise wohlhabend?

Das stimmt im Durchschnitt – die Armutsquote liegt bei etwa 11 Prozent. Gleichzeitig gibt es im Bezirk sogenannte „Inseln der Armut“, also Sozialräume mit deutlich höheren Belastungen. Diese Unterschiede liegen teils nah beieinander und sind im Alltag nicht immer sichtbar. Genau hier setzen wir gezielt an.

### Wo ist der größte Handlungsbedarf?

Ein zentraler Ansatzpunkt ist der Bildungsbereich. Wir fokussieren uns besonders auf den Übergang von der Kita in die Grundschule, weil hier entscheidende Weichen gestellt werden. Gleichzeitig denken wir Prävention als Kette – von den Frühen Hilfen bis ins Schulalter und darüber hinaus.

### Wie arbeiten Sie mit anderen Akteuren zusammen?

Sehr eng. Im Bezirk gibt es ein ressortübergreifendes Kernteam mit Fachkräften aus unterschiedlichen Bereichen – von Jugendhilfe über Gesundheitsamt bis hin zu Schulen. Diese Kooperation funktioniert sehr gut, auch wenn es eine Herausforderung ist, gemeinsame Prioritäten zu setzen, weil alle Akteure bereits komplexe Themenbereiche bearbeiten.

### Welche Familien möchten Sie besonders erreichen?

Vor allem diejenigen, die ein erhöhtes Armutsrisiko haben – etwa Alleinerziehende, Familien mit drei oder mehr Kindern oder mit Flucht- bzw. Migrationsgeschichte. Wichtig ist uns, Angebote niedrigschwellig zu gestalten, damit sie tatsächlich genutzt werden.

### Viele Betroffene nehmen Hilfe aus Scham nicht an. Wie gehen Sie damit um?

Das ist ein großes Thema. Deshalb setzen wir stärker auf aufsuchende Angebote und versuchen, Unterstützung direkt in den Lebenswelten der Familien anzubieten, z.B. in Schulen. Zugleich ist es wichtig, Armut zu entstigmatisieren und Vertrauen aufzubauen. Das gelingt nur über verlässliche Beziehungen und Zeit.

### Können Sie ein Beispiel für erfolgreiche Prävention nennen?

Ein Projekt zur gezielten Sprachförderung von Grundschulkindern hat gezeigt, dass sich die Leistungen der Kinder deutlich verbessern und sie Anschluss im Unterricht finden. Solche Ansätze erhöhen konkret die Bildungschancen – und genau darum geht es.

### Was sind aktuell die größten Herausforderungen?

Vor allem knappe finanzielle und personelle Ressourcen. Viele Projekte sind nur befristet finanziert, was Planung erschwert. Gleichzeitig steigen die Belastungen für Familien, z.B. durch hohe Lebenshaltungskosten oder Wohnraummangel.

### Was müsste sich politisch ändern?

Langfristig braucht es strukturelle Lösungen wie eine stärkere Absicherung von Familien, etwa durch eine Kindergrundversicherung. Kinderarmut ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – hier braucht es ein gemeinsames Umdenken.

### Welche Botschaft geben Sie Familien mit?

Wir sehen die Herausforderungen und arbeiten daran, Unterstützung zugänglich zu machen. Zögern Sie nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen – sie ist da, um Chancen zu eröffnen.

**Johanna Scheller**

**Koordinatorin für Kinderarmutsprävention**

johanna.scheller@ba-pankow.berlin.de

030 90295 7667

[berlin.de/ba-pankow/kinderarmut](https://berlin.de/ba-pankow/kinderarmut)



BBV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting,  
Ursula Eva Rosito und Bezirksbürgermeisterin  
Dr. Cordelia Koch bei der Preisübergabe

## PANKOWER FRAUENPREIS für Ursula Eva Rosito von „Frauen in Buch“

Ursula Eva Rosito wurde mit dem diesjährigen Pankower Frauenpreis ausgezeichnet. Sie erhielt den Preis im Rahmen einer feierlichen Zeremonie am 15. Juni 2026 im BBV-Saal. Mit dieser Ehrung wird ihr außergewöhnliches und unermüdliches Engagement für verschiedene marginalisierte Frauengruppen im Ortsteil Buch gewürdigt.

### Ursula Eva Rosito

Die Preisträgerin ist Soziologin und ausgebildete systemische Beraterin. Sie verantwortet seit vielen Jahren das Projekt „Frauen in Buch“ im Bürgerhaus Buch. Dort unterstützt sie Menschen bei beruflicher Neu- und Umorientierung, bei der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie

sowie in der Prävention und Intervention bei häuslicher Gewalt. Mit ihrer Arbeit eröffnet sie Zugänge zum Arbeitsmarkt, stärkt individuelle Kompetenzen und fördert gesellschaftliche Teilhabe.

### Verlässliche Ansprechpartnerin

Besonders migrantische Frauen\* profitieren von ihrem Verständnis für sprachliche, kulturelle und strukturelle Hürden in Deutschland. Durch ihre eigene Migrationsgeschichte bringt sie eine besondere Perspektive in ihre Arbeit ein und ist für FLINTA-Personen, Seniorinnen sowie Frauen und Mädchen im Sozialraum Buch eine verlässliche Ansprechpartnerin und wichtige Stütze.



### Hintergrund:

Der Pankower Frauenpreis wurde von der Bezirksverordnetenversammlung Pankow initiiert. Er ehrt seit 2020 Einzelpersonen, Frauenprojekte, Initiativen oder Unternehmen, die sich im Bezirk für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzen und die Geschlechterdemokratie fördern. Über die Vergabe der Auszeichnung entscheidet eine für die Dauer der laufenden Wahlperiode eingesetzte Jury. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Herzlichen Glückwunsch!

### Weitere Infos:

[www.berlin.de/ba-pankow/gleichstellung](http://www.berlin.de/ba-pankow/gleichstellung)

## FAMWORK: Wir suchen Ehrenamtliche!

Alleinerziehende leisten täglich Enormes. Wenn Sie sich im Projekt FamWork engagieren, dann schenken Sie Alleinerziehenden mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz die nötige Atempause und den Kindern eine wertvolle Bezugsperson.

### Worum geht es?

Das Modellprojekt unterstützt Alleinerziehende in Pankow dabei, Familie, Alltag und berufliche Perspektiven besser zu vereinbaren. Dafür baut FamWork ein ehrenamtliches Netzwerk zur flexiblen Kinderbetreuung auf, das entlastet und neue Wege in Qualifizierung, Arbeit und Teilhabe eröffnet.

### Was machen die Ehrenamtlichen?

Sie verbringen einmal wöchentlich Zeit mit einem Kind, egal ob auf dem Spielplatz, beim Vorlesen oder Basteln. Sie sind zuverlässig, einfühlsam und möchten eine langfristige Bindung aufbauen.

### Ihr Plus:

- Teilnahme an pädagogischen Schulungen und Erste-Hilfe-Kurs am Kind beim Projektpartner in der KulturBrauerei
- eine feste Aufgabe, die einen echten Unterschied im Alltag macht
- Austausch und Begleitung durch das Team von Mali Berlin



### Fühlen Sie sich angesprochen?

Melden Sie sich für ein erstes Kennenlernen bei einem der beiden Träger:

#### Mali Berlin:

[maria.ragni@mailberlin.de](mailto:maria.ragni@mailberlin.de), 030 5506 0967

#### Plan B:

[info@planb-bildung.de](mailto:info@planb-bildung.de), 030 2843 7753

### Wer gehört zum Projektteam?

FamWork wird von der Plan B gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung mbH gemeinsam mit der Mali gGmbH und den Kooperationspartnern des Bezirksamts Pankow, der Leitung Strukturstelle für berlinweite ergänzende, flexible Kinderbetreuung des SHIA e.V. und dem Regionalen Kompetenzzentrum (RKZ) Berlin des Europäischen Bildungswerkes für Beruf und Gesellschaft gGmbH umgesetzt. Das Projekt FamWork wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds Plus) und des Landes Berlin im Rahmen der Bezirkslichen Bündnisse für Arbeit und Wirtschaft (BBWA).

Weitere Infos: [www.planb-bildung.de](http://www.planb-bildung.de)



Bei einem Erste-Hilfe-Kurs für die Ehrenamtlichen  
Foto: Projekt FamWork



”

## Alle sollen gleichberechtigt am Arbeitsleben teilhaben können. - Tatjana Mentel

Tatjana Mentel ist die erste Beauftragte für Gute Arbeit im Bezirksamt Pankow. Im Interview gibt sie Einblicke in dieses noch junge Aufgabengebiet unserer Verwaltung.

### Was bedeutet „gute Arbeit“ für Sie?

Ich orientiere mich am Index für Gute Arbeit des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Neben der Sicherheit des Arbeitsplatzes und einem festen existenzsichernden Einkommen ist mir auch die soziale Absicherung bei Arbeitslosigkeit, Krankheit und im Alter wichtig. Gute Arbeit beinhaltet aus meiner Sicht aber noch viel mehr: Sie sollte den Arbeits- und Gesundheitsschutz berücksichtigen, Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten, eine altersgerechte Arbeitsgestaltung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten bzw. ermöglichen. Außerdem eröffnet sie auch individuelle Entwicklungschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Das schließt Gleichberechtigung und damit die Vermeidung jeglicher Diskriminierung am Arbeitsplatz ein.

### Wie "gut" ist die Arbeit in Berlin?

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung ermittelt seit 2018 alle zwei Jahre mittels Beschäftigtenbefragungen den "DGB-Index Gute Arbeit" für Berlin. Laut DGB liegt der Gesamtindex der Arbeitsqualität in Berlin mit 64 von 100 Punkten im unteren Mittelfeld.

### Wo setzt Ihr Aufgabengebiet an?

Ich unterstütze Ratsuchende, organisiere Veranstaltungen, arbeite in verschiedenen Netzwerken, Arbeitsgruppen und Gremien. Ich initiiere und unterstütze den Austausch mit relevanten Akteur:innen innerhalb und außerhalb der Bezirksverwaltung. Natürlich gehört zu meinen Aufgaben auch, die Öffentlichkeit zum Thema zu sensibilisieren. „Gute Arbeit“ umfasst viele Bereiche und wir können bei dieser Querschnittsaufgabe nur gemeinsam erfolgreich sein.

### Wer kann sich an Sie wenden?

Mein Beratungsangebot richtet sich an Arbeitnehmende aus Pankow, die Fragen rund um ihr Arbeitsverhältnis haben. Hierbei geht es nicht um eine individuelle Rechtsberatung, sondern um allgemeine Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten. Bei weitergehendem Beratungsbedarf informiere ich über konkrete Hilfsmöglichkeiten sowie zuständige Anlaufstellen innerhalb und außerhalb der Verwaltung.

### Welche Ziele verfolgen Sie?

Gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben für alle Menschen mit all ihren Unterschieden. Weniger prekäre Beschäftigungsverhältnisse. Aufklärung über die Rechte im Arbeitsleben.

### Könnten Sie bitte ein Beispiel nennen?

Viele Minijobbende wissen nicht, dass auch für sie die Regelungen des allgemeinen Arbeitsrechts gelten. Minijobber:innen dürfen daher nicht gegenüber Vollzeitbeschäftigten benachteiligt werden. Die Praxis zeigt allerdings, dass ihnen oft Rechte vorenthalten werden, wie z.B. eine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Außerdem können sie sich oft beruflich nicht weiterentwickeln. Sie verdienen zu wenig, um selbständig ihren Lebensunterhalt finanzieren zu können und erwerben kaum oder nur wenig Rentenansprüche. Minijobs werden oft zu Sackgassen, statt als Brücke zu regulärer Beschäftigung zu dienen.

### Wie können Sie weiterhelfen?

Es gibt viele Unterstützungs- und Beratungsangebote. Aber es fehlt an Transparenz. Ich vermittele Menschen in einer schwierigen Situation die richtigen Ansprechpersonen für ihr Problem.

### Was sind Herausforderungen im Bezirk?

Pankow ist durch eine große Vielfalt geprägt. Dies macht den Bezirk für mich so liebenswert. Aber deshalb muss man genau hinschauen, da die Bedarfe der verschiedenen Zielgruppen zum Teil auch sehr unterschiedlich sind: Migrant:innen, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen – um nur einige zu nennen. Es ist wichtig, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass alle Menschen mit all ihren Unterschieden gleichberechtigt am Arbeitsleben teilhaben können.

### Was steht ganz oben auf Ihrer Agenda?

Fachkräfte zu gewinnen und zu sichern gehört auch in Pankow zu den zentralen Herausforderungen. Die Themen Ausbildung, gute Arbeitsbedingungen für eine nachhaltige Fachkräftegewinnung und -bindung müssen gemeinsam gedacht werden. Das Bezirksamt unterstützt die geplante „Pankower Allianz für Gute Arbeit und Ausbildung“. Sie soll Unternehmen, Verwaltung und weitere Akteur:innen enger vernetzen und die Fachkräftesicherung ganzheitlich voranbringen. Ziel ist es, neue Formen der Zusammenarbeit zu stärken, Kräfte zu bündeln, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und tragfähige Strukturen aufzubauen.



### Machen Sie den Selbsttest!

Sie können auf der DGB-Website Ihren persönlichen Indexwert ermitteln: [index-gute-arbeit.dgb.de](https://index-gute-arbeit.dgb.de)

### Tatjana Mentel

#### Beauftragte für Gute Arbeit

[gute-arbeit@ba-pankow.berlin.de](mailto:gute-arbeit@ba-pankow.berlin.de)

030 90295 5215

[berlin.de/ba-pankow/gute-arbeit](https://berlin.de/ba-pankow/gute-arbeit)

# „TEILHABENETZ“

## Generationenübergreifend Zeit verbringen

Das „Teilhabenetz“ bringt ältere Menschen und junge Erwachsene zusammen – für gemeinsame Unternehmungen wie Kochen, Spazieren, Plaudern, Erledigungen oder Kulturgenuss. Wenn Sie selbst aktiv werden möchten, können Sie sich anmelden!

Im Frühjahr 2025 hat der Verein Sonay – Soziales Leben e.V. das „Teilhabenetz“ als eine Initiative gegen Einsamkeit und soziale Isolation im Bezirk Pankow gestartet und seitdem schon mehr als 30 Personen in Kontakt bringen können.

### Austausch zwischen den Generationen

Die Kernidee ist, dass ältere Menschen über 60 und junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren zusammen Zeit verbringen. Sie gestalten dies selbst nach Lust und Laune gestalten und treffen sich in der Regel ein Mal pro Woche für ca. 90 Minuten.

Jana Frisch koordiniert das Netzwerk und erklärt: „Im Projekt liegt uns besonders am Herzen, echte und langfristige Verbindungen oder sogar Freundschaften zwischen den Generationen zu schaffen. Gestartet ist es mit nur wenigen Tandems, von denen viele bis heute bestehen. Seitdem entstehen ganz individuelle Begegnungen, beim gemeinsamen Kochen, bei Kinoabenden oder entspannten Spaziergängen. Besonders schön ist es zu sehen, wie jede Verbindung auf ihre eigene Weise wächst. Aktuell suchen wir vor allem ältere Menschen, freuen uns aber genauso über junge Menschen, die Lust auf einen offenen und spannenden Austausch haben.“

### Wer kann mitmachen?

Das Projekt richtet sich an alle Menschen in Pankow, die Interesse daran haben, Kontakte zu knüpfen.

Interessierte über 60 sowie junge Ehrenamtliche zwischen 18 und 27 Jahren können sich über die Webseite des Vereins oder direkt bei Jana Frisch melden.

„Teilhabenetz“ wird durch das Bezirksamt Pankow und das Programm „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften – FEIN“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gefördert.



### Kontakt:

Sonay – Soziales Leben e.V.  
Projekt: „Teilhabenetz“  
Projektleitung: Jana Frisch  
Tel.: 0160 779 43 69  
[jana.frisch@sonaysozialesleben.de](mailto:jana.frisch@sonaysozialesleben.de)

### Weitere Infos:

[www.sonaysozialesleben.org](http://www.sonaysozialesleben.org)

## MAUER PARK:

### Awareness-Teams sind unterwegs

Mehr Achtsamkeit im Mauerpark:  
Seit Anfang Juni und noch bis Ende September 2026 sind im beliebten Hotspot erneut Awareness-Teams im Einsatz. Die think SI<sup>3</sup> GmbH setzt das Projekt bereits im dritten Jahr in Folge um und wurde durch das Bezirksamt Pankow und die Grün Berlin GmbH beauftragt.

Ziel ist es, das soziale Miteinander zu fördern und ein sicheres, respektvolles Umfeld für alle Menschen zu schaffen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Lebensrealität.



### Wann sind die A-Teams im Park?

Fr + Sa: 18:30 bis 03:00 Uhr  
So: 12:00 bis 20:30 Uhr

### Signalfarbe Orange

Als sichtbare Anlaufstelle sind die Teams aktiv im Park unterwegs und bieten niederschwellige Unterstützung bei unangemessenem Verhalten, Dis-

kriminierung oder körperlichem Unwohlsein. Sie sind an orangefarbenen Westen oder Taschen gut zu erkennen. Bei Bedarf können die A-Teams auch unter dieser Mobilnummer kontaktiert werden: **+49 177 195 16 82**

Ein orangefarbenes Zelt dient zusätzlich als zentraler Rückzugs- und Informationspunkt.

### Stärkung des Sicherheitsgefühls

Die Awareness-Teams verfolgen einen präventiven Ansatz: Es geht darum, das subjektive Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum zu stärken und aktiv gegen Diskriminierung, übergriffiges Verhalten und Gewalt vorzugehen. Die Teams können direkt angesprochen werden, bieten Unterstützung und vermitteln bei Bedarf weiterführende Hilfeangebote.

### Sensibilisierung

Ein besonderer Fokus liegt auf der Sensibilisierung – insbesondere junger Menschen – für Risiken rund um den



In Orange gut erkennbar, Foto: think SI<sup>3</sup>

Alkohol- und Drogenkonsum. Themen wie Safer Use werden aufgegriffen, ohne Konsum zu verharmlosen oder zu fördern. Ziel ist es, Selbstverantwortung zu stärken und potenziell riskante Situationen frühzeitig zu erkennen.

### Erfahrungen aus dem Sommer 2025

Bereits im Mai bis September 2025 gab es Awareness-Läufer im Mauerpark: In circa 600 Fällen konnten sie konkrete Unterstützung leisten, u.a. durch die gezielte Ausgabe von Wasser, Traubenzucker oder Menstruationsprodukten. Sie leisteten erste Hilfe und deeskalierten Konflikte. Eine begleitende Befragung ergab druchweg positive Rückmeldungen. Das zeigt, wie wichtig das Angebot ist.

# AUSBILDUNGSPREIS VERLIEHEN

Bereits zum 17. Mal wurde im Mai der Pankower Ausbildungspreis an engagierte Ausbildungsbetriebe im Bezirk verliehen. Die Auszeichnung wird im Rahmen der „Ausbildungs-offensive Pankow 2026/2027“ vergeben und zeichnet Betriebe aus, die sich in besonderer Weise für Ausbildung, Nachwuchsförderung und berufliche Perspektiven junger Menschen im Bezirk engagieren.

## Neuerungen in 2026

In diesem Jahr gab es bei der Preisverleihung gleich zwei Neuerungen. Statt wie bisher mehrere Preisträger:innen auszuzeichnen, wurde die Ehrung einmal vergeben. Das machte das Erreichen des Preises für die Betriebe etwas schwerer und natürlich auch die Entscheidung für die Jury, die aus Beschäftigten des Bezirksamts, der Agentur für Arbeit, den Kammern sowie Fachkundigen aus der regionalen Bildungs- und Ausbildungslandschaft bestand.

Darüber hinaus wurde der Preis erstmalig im Rahmen des **31.**

**Wirtschaftstags** Pankow vergeben, der unter dem Motto „**Wachstum sichern in unsicheren Zeiten**“ am 4. Mai 2026 im Colosseum stattfand. Denn Ausbildung ist nicht nur ein Thema einzelner Betriebe, sondern ein wichtiger Standortfaktor für den gesamten Bezirk.

## Preis geht an Elektro Wolff GmbH / Ausbau Wolff GmbH

Es gab auch 2026 zahlreiche Bewerbungen. Teilnehmen konnten alle Betriebe mit einem Sitz oder Standort in Pankow, an dem ausgebildet wird. Gewonnen hat die Firma Elektro Wolff GmbH / Ausbau Wolff GmbH ([www.elektro-wolff.berlin](http://www.elektro-wolff.berlin)).

Das Unternehmen zeichnet sich durch eine hohe Ausbildungsquote von fast einem Viertel der Belegschaft sowie eine starke regionale Identifikation aus. Zudem verfügt Elektro Wolff über ein zukunftsgerichtetes Ausbildungskonzept mit hohem Fokus auf berufsübergreifende Tätigkeiten und der frühzeitigen Förderung eigenständiger Verantwortungsübernahme. Neben der feierlichen Würdigung auf dem Wirtschaftstag steht der Firma Elektro Wolff GmbH / Ausbau Wolff GmbH zusätzlich die Produktion eines ausbildungsbezogenen Imagefilms, eine Preistafel mit Unternehmensnamen zur Wandmontage sowie eine Platzierung auf der Website der Ausbildungs-offensive zu. Herzlichen Glückwunsch!

## Weitere Infos:

[www.ausbildungs-offensive-pankow.de](http://www.ausbildungs-offensive-pankow.de)



Jugendstadträtin Rona Tietje, Bezirksbürgermeisterin Cordelia Koch mit Christian und Daniela Wolff sowie Moderatorin Maria Kauffmann (Unternehmensnetzwerk Pankow e.V.), Foto: Steffen Kauffmann



# SCHULWEGPLÄNE

Mit dem neuen Schulwegplan für die Maria-Leo-Grundschule gibt es nun schon 19 veröffentlichte Pläne für den Bezirk Pankow. Sie stehen auf der Website des Schul- und Sportamtes zur Verfügung.

Die Pläne richten sich an Eltern, damit diese für ihre Kinder einen sicheren Schulweg finden können und diesen z.B. gemeinsam einüben. Sie bieten eine kartografische Darstellung des Umfelds und orientieren sich am Einzugsbereich der jeweiligen Schule. Zudem zeigen sie Querungs- und Gefahrenstellen sowie Handlungsempfehlungen zur Bewältigung dieser Stellen auf.

Derzeit wird an folgenden Plänen gearbeitet:

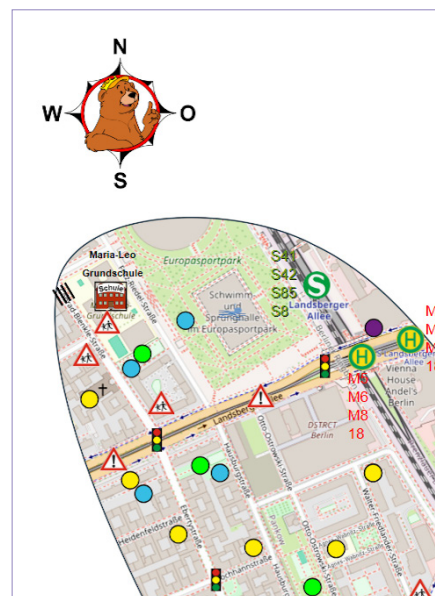
- Grundschule an den Buchen
- Grundschule Jeanne-Barez-Schule
- Platanen-Grundschule
- Grundschule im Blumenviertel
- Mendel-Grundschule
- Elisabeth-Christinen-Grundschule

## Weitere Infos:

[www.berlin.de/ba-pankow/schulwegplaene](http://www.berlin.de/ba-pankow/schulwegplaene)



Ausschnitt aus dem Plan für die Maria-Leo-Grundschule (Conrad-Blenkle-Str. 20, 10407 Berlin)



Beim Richtfest im Beisein von Staatssekretär Dr. Torsten Kühne (links), Schulleiterin Ilka Bredenbeck (2.v.l.) und Bezirksstadtrat Jörn Pasternack kamen viele Projektbeteiligte zusammen.

## AKTUELLES ZUM SCHULBAU



Schritt für Schritt entstehen im Bezirk neue Schulen, Sporthallen und Erweiterungsbauten oder es werden bestehende Standorte saniert. Hier berichten wir über zwei Beispiele.

### Richtfest für die Sporthalle der Gustave-Eiffel-Schule

Für die neue Sporthalle der Gustave-Eiffel-Schule (Hanns-Eisler-Straße 78, 10409 Berlin) wurde am 28. April 2026 Richtfest gefeiert. Mit dem Abschluss des Rohbaus und Errichtung der Dachkonstruktion ist ein wichtiger Bauabschnitt erreicht.

Der neue, barrierefreie und inklusive Bau mit zwei Ebenen ersetzt die alte Sporthalle. Das Gebäude umfasst neben fünf Spiel- und Sportflächen, eine Tribüne, wettkampftaugliche Sportflächen, einen Mehrzweckraum sowie eine Mensa zur Versorgung der Schülerinnen und Schüler.

Künftig wird das Gebäude für den Schul- und Sportunterricht sowie den öffentlichen Vereinssport im Mühlenviertel zur Verfügung stehen. In der neuen Halle werden der Sportunterricht

der Gustave-Eiffel-Schule und der Paul-Lincke-Grundschule parallel stattfinden können. Zudem wurden bei der Planung Aspekte der Multifunktionalität sowie eine professionelle Beleuchtung und Klimatisierung berücksichtigt.

### Planungsbeginn für Falkenberger Straße

Für den Schulstandort Falkenberger Straße in Weißensee gibt es nun eine klare Perspektive. Dabei soll der bestehende Campus erhalten, saniert und zukunftsfähig erweitert werden. Noch 2026 wird mit der Planung begonnen. Der Baubeginn ist für 2027 und die Fertigstellung für 2030 vorgesehen. Die Gesamtkosten werden auf rund 53 Mio. Euro geschätzt.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt der baulichen Substanz, wodurch Bau- und Gründungsrisiken reduziert, Kosten gesenkt und Nachhaltigkeitsziele unterstützt werden.

Das bestehende Schulgebäude wird saniert und in Holzmodulbauweise erweitert. Die geplante Grundstruktur folgt einer klaren pädagogischen Logik mit Compartment-Bereichen an den Gebäude-Enden und zentral angeordneten Fachräumen.

Die Sporthalle soll erhalten und zu einer Mensa mit Mehrzwecknutzung umgebaut werden. Küche, Lager- und Sanitärflächen werden funktional ergänzt.

Die Grundstückskonzeption berücksichtigt klare Erschließungen, großzügige Schulhofflächen, den Erhalt von Vegetation sowie denkmalrechtliche Rahmenbedingungen. Die Flächenbilanz entspricht weitgehend dem Musterprogramm. Der vorgesehene Bauablauf und Mittelabfluss über mehrere Jahre bilden eine realistische Grundlage für die Umsetzung des Projekts.

Blick in das Innere der noch im Bau befindlichen neuen Sporthalle der Gustave-Eiffel-Schule.



Weitere Infos:

[www.berlin.de/ba-pankow/schulbau](http://www.berlin.de/ba-pankow/schulbau)

# VOLKSHOCHSCHULE

## Die Kurs-Highlights im Sommer

Die Volkshochschule Pankow lädt Sie dazu ein, sich den Sommer spannend und abwechslungsreich zu gestalten und dabei Gleichgesinnten zu begegnen.

### Neugier hat keine Ferien: Vielfalt in der VHS Pankow

Seit Juni und bis Ende August können Interessierte lokale Stadtgeschichte erkunden oder kochen und genießen, wenn beispielsweise peruanische Gerichte aus dem Dschungel gemeinsam aufgetischt werden.

Körperlich fit machen Angebote wie Klettern, Wirbelsäulengigong oder die Methode Alexandertechnik.

Sprachbegeisterte haben die Gelegenheit, Minderheitensprachen wie Bengalisch, Nordfriesisch oder Universalglot kennenzulernen. Reisewillige können ihr Vokabular in Polnisch, Französisch oder Englisch festigen.

Nicht zuletzt können Sie sich auch kreativ ausprobieren mit Steinbildhauerei, beim Filmemachen oder Geschichtschreiben.

### Besonderheit: Sommer-Flat 3.0

Dieses Kursformat bietet Ihnen tägliche Inspirationen für Arbeitswelt und den Beruf. Den ganzen Juli, immer von Montag bis Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr für einmalige 15 Euro. Dabei sind Themen wie KI-Tools, Lampenfieber, Konfliktbeherrschung, Selbstwirksamkeit, Online-shop-Erstellung und vieles mehr.

### Weitere Infos:

[www.sommer.vhspankow.de](http://www.sommer.vhspankow.de)

### Vortragsreihe „Habe ich eine Wahl?“

Mit Blick auf die Wahl am 20. September und die aktuelle internationale Politik lädt die VHS Pankow zur Vortragsreihe „Habe ich eine Wahl?“ ein.

Mehrere Themen bieten Chancen für politische Teilhabe und Meinungsbildung. Die kostenfreien Veranstaltungen finden seit Juni und noch bis November statt – teils online, teils in Präsenz.

### Einige Vortragsthemen:

**Was hat Politik mit meinem Alltag zu tun?** (Onlinevortrag) mit Prof. Ilona Wuschig, Mo., 24.08.2026, 18:30-20:00 Uhr (Kursnr. Pa1025H)

**Wahlkampf vs. Wirklichkeit** mit Prof. Ilona Wuschig, Mo., 31.08.2026, 18:00-19:30 Uhr, VHS Pankow, Schulstr. 29 (Kursnr. Pa1026H)

**Medien, Desinformation und KI** mit Dr. Christian Trippe, Do., 03.09.2026, 18:00-19:30 Uhr, VHS Pankow, Schulstr. 29 (Kursnr. Pa1028H)

**Nachrichten lesen - Einordnung statt Emotionen** (Onlinevortrag) mit Prof. Ilona Wuschig, Mo., 07.09.2026, 18:00-19:30 Uhr (Kursnr. Pa1029H)

**Reagieren nach der Wahl: Koalitionen, Kompromisse, Machtlogiken** mit Dr. Christian Trippe, Di, 24.11.2026, 18:00-19:30 Uhr, VHS Pankow, Schulstr. 29 (Kursnr. Pa1031H)

### Weitere Infos:

[www.vortragsreihe.vhspankow.de](http://www.vortragsreihe.vhspankow.de)

# QUEER CITY GUIDE

Der erste Queer City Guide für die Bezirke Pankow und Lichtenberg ist erschienen.

Die kompakte und zugleich umfassende Broschüre verweist auf Orte, Menschen und Geschichten queerer Vielfalt in beiden Bezirken. Sie setzt ein klares Zeichen für Vielfalt und die Sichtbarkeit queerer Lebens. Im Heft werden Ausgelmöglichkeiten, Kulturangebote, Freizeitaktivitäten, Gastronomie sowie Beratungs- und Treffpunkte vorgestellt.

### Wo ist die Broschüre erhältlich?

Sie erhalten den kostenfreien Guide bei den Queerbeauftragten der Bezirke Pankow und Lichtenberg sowie im **tic - Tourist Information Center**: Kulturbrauerei (Sudhaus, Haus 2) Eingang zum Gelände via Sredzkistr. 1 oder Knaackstr. 97 10435 Berlin geöffnet Di.-So. 12:00-17:30 Uhr

Die Broschüre ist als Kooperation zahlreicher Partner:innen entstanden und wurde federführend vom Tourismusverein Berlin-Pankow e.V. mit dem tic Tourist Information Center realisiert – in enger Kooperation mit der Pankower Queerbeauftragten Jenny Bluhm sowie der Lichtenberger Diversity- und Queerbeauftragten Sabine Pöhl. Finanzielle Unterstützung ermöglichten die Büros für Wirtschaftsförderung der beiden Bezirke mit City-Tax-Mitteln.

Sabine Pöhl und Jenny Bluhm bei der Präsentation des Guides am 25. Juni 2026 im Rathaus Pankow



### Kontakt für Ihre Kursanmeldung:

Service-Telefon: 030 90295 1700, [vhs@ba-pankow.berlin.de](mailto:vhs@ba-pankow.berlin.de)



Wettbewerbsbeitrag von Tessa Feigl  
(Ausschnitt)

## BAUMZAUBER IN PANKOW

Die Koordinierungsstelle Umweltbildung Pankow lenkt mit ihrem Fotowettbewerb und der entstandenen Ausstellung den Blick auf die Natur.

Unter dem Motto „Baumzauber in Pankow“ lud der Wettbewerb dazu ein, den Bezirk mit wachem Auge zu erkunden und Bäume im urbanen Raum neu zu entdecken. Die zahlreichen Einsendungen machen deutlich, wie vielfältig Natur im Alltag wahrgenommen wird – von markanten Einzelbäumen über versteckte grüne Rückzugsorte bis hin zu persönlichen Lieblingsplätzen. Eine Ausstellung der ausgewählten Fotografien wurde im Juni im Umweltbüro Pankow eröffnet.

**Stationen der Fotoausstellung:**  
**bis 31. Juli: Umweltbüro Pankow**  
Hansastraße 182A, 13088 Berlin  
Mo, Di, Mi, Fr: 8:00-14:00 Uhr  
Do: 8:00-17:30 Uhr

**4. August bis 30. Oktober:**  
**Bibliothek am Wasserturm**  
Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin  
Mo - Sa: 8:00-22:00 Uhr

**Kontakt:**  
Koordinierungsstelle Umweltbildung Pankow  
Hansastraße 182A, 13088 Berlin  
ubk.pankow@agrar-boerse-ev.de  
Tel. 0176 10 53 60 19

**Weitere Infos:** [agrar-boerse-ev.de](http://agrar-boerse-ev.de)



## ART CAMP

Die Jugendkunstschule Pankow lädt im September wieder zum Art Camp ein.

Der internationale Austausch mit unserer polnischen Partnerstadt Kolberg/Kotobrzeg ist offen für junge Menschen ab der 9. Klasse und kostenfrei. Die Teilnehmenden werden vom Unterricht freigestellt. Macht mit bei einer Woche voller Kunst mit spannenden Freizeitangeboten und tollen Workshops im Bereich Malerei und Theater!

Wer Interesse hat, schreibt eine Mail an: [info@juks-pankow.de](mailto:info@juks-pankow.de)

 **So., 20.09. - Fr., 25.09.2026**

 **Jugendkunstschule Pankow**  
Neue Schönholzer Str. 10  
13187 Berlin

**Weitere Infos:** [juks-pankow.de](http://juks-pankow.de)

## WEISSENSEER KULTURSOMMER: 28.8. - 27.9.2026

Kultur, Geschichte, Begegnung und Umwelt: Zu diesen vier Themen findet bereits zum 6. Mal die bunte Veranstaltungsreihe statt – gemacht von und für Weißenseer:innen. Schirmfrau ist Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch.

Das Leben in Weißensee ist vielfältig – das zeigt der Kultursommer mit kleineren und größeren Veranstaltungen zahlreicher Initiativen. Auch „verborgene Schätze“ sollen dazu anregen, Begegnungen zu fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.



### „Hirsch Heinrich“

Das 2024 von der Weißenseer Künstlerin Christine Klemke geschaffene Maskottchen zieht am 10. Juli um 16 Uhr mit dem "Hirsch Happening" in sein Kultursommer-Quartier im ehemaligen Hirschgehege am Weißen See ein.

### Highlights:

**28.8.:** Jacobs Langer Kieztisch (Jacobsohnstraße)  
**1.9.:** Best of KurzFilmFestival: „Ein Fenster zum Osten“ (Kino Toni)  
**7.9.:** Freundschaftskonzert: Musikschule und Pankows Partnerstädte (Peter Edel)  
**9.9.:** Der Osten lebt immer noch!? – DDR-Museum für einen Abend im C\*Space  
**13.9.:** Kiezfest (Freilichtbühne Weißensee)  
**15.9.:** Führung (weißensee kunsthochschule berlin)  
**18.9.:** Harald Hauswald: Fotografien (Studio Weißensee)  
**20.9.:** Im Himmel unter der Erde (Jüdischer Friedhof Weißensee)  
**24.9.:** Weißensee macht Theater (Peter Edel)  
**26.9.:** Wandelkonzert am Bethanien-Turm  
**27.9.:** Kurioses und Nachdenkliches über DDR-Schlager (Kaufmuseum Weißensee)

### Während des gesamten Kultursommers:

**Der Kulturzug rollt durch Weißensee:**  
Tram M4 zwischen Greifswalder und Sulzfelder Straße

**Impressionen:** Ausstellung zur Woche der kulturellen Bildung Pankow im Rathaus Weißensee

**Pankows Partnerstadt Riwne:** Persönliche Berichte vom Alltag im Krieg in der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Bis auf wenige Ausnahmen ist der Eintritt frei.

### Kultursommer-Projektteam, getragen von:

Kulturförderverein Weißensee e.V., Musikschule Béla Bartók, Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel, Mobile Stadtteilarbeit Weißensee Ost (MoST), Landesprogramm Stärkung Berliner Großsiedlungen, Bezirksamt Pankow und engagierte Weißenseer:innen. Der Kultursommer wird als FEIN-Pilotprojekt von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gefördert.

### Weitere Infos:

[weissenseerkultursommer.de](http://weissenseerkultursommer.de)

# AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK

Eine Auswahl von Ausstellungen in kommunalen Einrichtungen. Der Eintritt ist frei.



Ausstellungshalle des Museum Pankow © Museum Pankow

**BIS 08.11.2026**

**MUSEUM PANKOW**

**Geschichte(n) vor Ort**

**Prenzlauer Allee 227/228**  
Hauptgebäude, Raum 112  
10405 Berlin

**25 Jahre Museum Pankow**

Öffnungszeiten:  
Di-So 10-18 Uhr  
(an Feiertagen geschlossen)

[berlin.de/museum-pankow](https://berlin.de/museum-pankow)



Ausstellungsmotiv © Museum Pankow

**BIS 20.09.2026**

**MUSEUM PANKOW**

**Zwischen uns die Geschichte.**

**Prenzlauer Allee 227/228**  
Hauptgebäude, Raum 108  
10405 Berlin

**Familie Niederkirchner -  
Ein widersprüchliches Erbe**

Öffnungszeiten:  
Di-So 10-18 Uhr  
(an Feiertagen geschlossen)

[berlin.de/museum-pankow](https://berlin.de/museum-pankow)



Mühle an der Nordendstraße, im Hintergrund Wohnbauten der heutigen Dietzgenstraße, um 1908, Foto: Max Skladanowsky © Museum Pankow

**DAUERHAFT**

**MUSEUM PANKOW**

**Pankow als Motiv.**

**Standort Heynstraße**  
Heynstraße 8  
13187 Berlin

**Max Skladanowsky -  
Filmpionier und Fotograf**

Öffnungszeiten:  
Di + Do 11-15 Uhr  
Sa + So 10-18 Uhr

[berlin.de/museum-pankow](https://berlin.de/museum-pankow)



Blick in die Ausstellung, Foto: Judith Kuhlmann

**BIS 30.10.2026**

**RATHAUS PANKOW**

**artspring 2026**

Rathaus-Galerie  
Breite Str. 24a-26, 1. Etage  
13187 Berlin

**„kein Ruder war nicht dran**

**Gruppenausstellung  
anlässlich des 10. Jubiläums  
von artspring berlin**

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr  
(an Feiertagen geschlossen)

[berlin.de/ba-pankow/  
rathaus-galerie](https://berlin.de/ba-pankow/rathaus-galerie)



Motiv der Einladungskarte © Galerie Pankow

08.07. - 16.08.2026

GALERIE PANKOW

### Polka

Mariona Berenguer, Gritli  
Faulhaber, Elena Francalanci,  
Aglaia Gronas, Pauline  
Kraneis, Niclas Riepshoff, Fie-  
ne Scharp, Julija Zaharijević

Breite Straße 8  
13187 Berlin

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 12-20 Uhr  
Sa, So 14-20 Uhr

**Eröffnung:** 7. Juli, 19 Uhr

**Performance:** 6. August, 19 Uhr

[galerie-pankow.de](http://galerie-pankow.de)



Blick in die Ausstellung Foto: Brotfabrik Berlin

BIS 09.08.2026

BROTFABRIK GALERIE

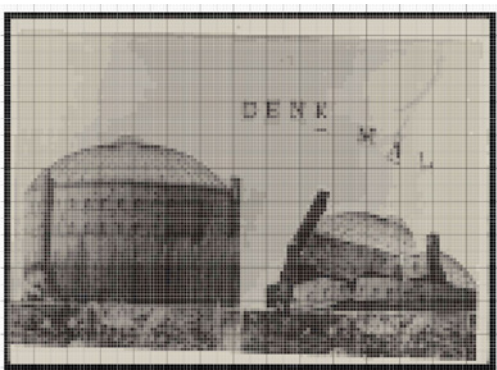
### Wenn Klang und Licht erlöschen

Im Rahmen des Jahres-  
programms Mixta Affectus  
eröffnet die Ausstellung einen  
sinnlichen Zugang zum Er-  
leben taubblinder Menschen

Caligariplatz 1  
13086 Berlin

Öffnungszeiten:  
täglich 11-20 Uhr

[brotfabrik-berlin.de](http://brotfabrik-berlin.de)



Victoria Sarangova, Gasometer, 2026 © Victoria Sarangova

09.07. - 16.08.2026

PFORTE

### Domesticity II:

#### Spitzen Rauschen

Eine Installation zum Ernst-  
Thälmann-Park  
von Victoria Sarangova

Danziger Str. 101 / 103 / 105  
10405 Berlin

Öffnungszeiten:  
Mi-Sa, 16-21 Uhr

**Eröffnung:** 8. Juli, 19 Uhr

**Lecture Performance & Spa-  
ziengang:** 1. August, 16 Uhr

[berlin.de/kunst-und-kultur-  
pankow/einrichtungen/pforte](http://berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/einrichtungen/pforte)

### BLEIBEN SIE INFORMIERT!

Das Amt für Weiterbildung und Kultur informiert regelmäßig  
per Newsletter über aktuelle Veranstaltungen, Ausstellungen,  
Kurse und vieles mehr.

#### Abo:

[www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/  
amt-fuer-weiterbildung-und-kultur/newsletter/](http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-weiterbildung-und-kultur/newsletter/)



# DIE BVV INFORMIERT

Die **Bezirksverordnetenversammlung Pankow (BVV)** ist die Volksvertretung auf bezirklicher Ebene. Sie gibt Anregungen für das Verwaltungshandeln und kontrolliert das Bezirksamt. Mehr über die Arbeit der BVV erfahren Sie auf den folgenden Seiten und auf der Website:

[berlin.de/ba-pankow/bvv](https://berlin.de/ba-pankow/bvv)

## WAHLEN AM 20. SEPTEMBER

Am 20. September 2026 wählen die Berliner:innen ihr Landesparlament, das Berliner Abgeordnetenhaus. Am gleichen Tag finden auch die Wahlen zu den Bezirksparlamenten statt und damit die Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin (BVV) der X. Wahlperiode.

Zur Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses entscheidet die Erststimme über die Kandidat:innen, die direkt ins Abgeordnetenhaus einziehen. Mit der Zweitstimme wird eine Partei gewählt. Erstmals sind auf einem Stimmzettel die Abgabe der Erst- und Zweitstimme möglich.

Auf einem zweiten Stimmzettel ist die Wahl einer Partei oder Wählergemeinschaft für die BVV möglich.

Bei der Wahl können nun auch 16- und 17-Jährige ihre Stimmen abgeben.

**Jede abgegebene Stimme entscheidet mit, welche Parteien und wie stark diese in der BVV bzw. im Abgeordnetenhaus vertreten sind.**

Innerhalb einer 6-Wochen-Frist nach dem Abstimmungstermin werden sich nach der Konstituierung des Berliner Abgeordnetenhauses die zwölf Bezirksparlamente konstituieren und somit auch die BVV Pankow. Spätester Konstituierungstermin ist der 1. November 2026. Mit der Konstituierung der Bezirksverordnetenversammlung für die X. Wahlperiode endet die Arbeit der Bezirksverordneten und Bürgerdeputierten der IX. Wahlperiode.

Weitere Infos: [berlin.de/wahlen](https://berlin.de/wahlen)

## GEDENKEN AM 8. MAI

Anlässlich des 81. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus fanden am 8. Mai 2026 in Pankow Gedenkveranstaltungen statt, bei denen Vertreter:innen des Bezirksamtes und der BVV der Opfer des Krieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedachten.

Am Mahnmal des polnischen Soldaten im Friedrichshain an der Margarete-Sommer-Straße fand ein gemeinsames Gedenken mit Vertreter:innen der polnischen Botschaft sowie des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg statt. Zudem wurden am Gedenkstein am Ostseeplatz in Prenzlauer Berg Kränze niedergelegt. Am Sowjetischen Ehrenmal in der Schönholzer Heide war man zum stillen Gedenken zusammengekommen.

BVV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting und Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch



## TERMINE

### Sommerpause

Vom 9. Juli bis 21. August 2026 geht die BVV in die Sommerpause. Nach der Pause finden bis zum Ende der Wahlperiode BVV-Sitzungen am 2. und 30. September statt. Die Sitzungstermine der Fachausschüsse finden Sie im Sitzungskalender auf der BVV-Website:



### 5. Juli: Verleihung der Bezirksmedaille

Am So., 5. Juli um 16 Uhr wird Dr. Hermann Simon mit der Pankower Bezirksmedaille 2026 für seine Verdienste um den Bezirk ausgezeichnet. Er hat maßgeblich zum Erhalt des Jüdischen Waisenhauses und des Jüdischen Friedhofs Weißensee beigetragen. Sein Buch über die Synagoge in der Rykestraße ist ein Standardwerk.

**Ort:** Jüdisches Waisenhaus, Berliner Str. 120/121, 13187 Berlin

### 13. August: Gedenken an die Opfer der Berliner Mauer

BVV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting und Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch erinnern am Do., 13. August um 10 Uhr an die Opfer der Berliner Mauer. Stellvertretend legen sie in Weißensee am Grab von Peter Fechter einen Kranz nieder. Er wagte vor 64 Jahren die Flucht und überlebte dies nicht. Der 18-Jährige starb am 17. August 1962 an seinen Schussverletzungen, nachdem er im Grenzstreifen verwundet um Hilfe gerufen hatte.

Alle Interessierten sind eingeladen, dem Gedenken beizuwohnen.

**Ort:** Friedhof in der Indira-Gandhi-Str. 110, 13088 Berlin

Treffpunkt am Friedhofseingang

# PANKOWER UMWELTPREISE 2026 VERLIEHEN

**„Mein Beitrag für die Pankower Natur“** ist das Motto des diesjährigen Pankower Umweltpreises. Am 10. Juni hat die BVV gemeinsam mit dem Bezirksamt die Preise verliehen.

Alle Pankower Bürgerinnen und Bürger, Schulklassen, Gruppen aus Kindertagesstätten und Jugendfreizeiteinrichtungen waren dazu aufgerufen, ihre Projekte und Ideen zum Thema zu entwickeln und vorzustellen.

Eine fachkundige Jury, bestehend aus Vertreter:innen der BVV-Fraktionen sowie dem für Umweltfragen zuständigen Bezirksamtsmitglied, hat die eingegangenen Bewerbungen gesichtet, bewertet und übereinstimmend die Preisträger:innen ermittelt.

## **Goldene Kröte für KGA „Alt-Karow“**

Der Wanderpreis „Goldene Kröte“ ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro dotiert und geht an die Kleingartenanlage „Alt-Karow“ e.V. .

Außerdem wurden mit dem Pankower Umweltpreis und jeweils 500 Euro Preisgeld ausgezeichnet:

- **Klax Berlin gGmbH/ Krippe und Kindergarten Tausendfüßler**
- **Kindergärten NordOst**
- **foodsharing Pankow**
- **ALBATROS gGmbH**

Herzlichen Glückwunsch!  
Vielen Dank an alle, die sich am diesjährigen Wettbewerb beteiligt haben.

Bei der Preisverleihung im BVV-Saal: Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlicher Raum Manuela Anders-Granitzki, BVV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting, Bezirksverordnete Almuth Tharan und die Preisträger von der KGA „Alt Karow“



## ZUSAMMENARBEIT MIT DER SENIORENVERTRETUNG

Die Bezirksverordnetenversammlung arbeitet eng mit der im Jahr 2022 gewählten bezirklichen Seniorenvertretung zusammen.

Im Oktober 2022 fand unter Leitung des BVV-Vorstehers, Dr. Oliver Jütting, eine erste Gesprächsrunde mit der Seniorenvertretung, den seniorenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen und dem Bezirksamt statt, in der nach einer Vorstellungsrunde Fragen zur Beseitigung von Barrieren im öffentlichen Raum besprochen wurden.

### **Fachausschüsse der BVV**

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums nahmen regelmäßig an den Sitzungen der BVV-Fachausschüsse teil und konnten so seniorenpolitische Aspekte in die Diskussionen einbringen, auf Themenschwerpunkte von älteren Menschen hinweisen sowie deren Behandlung in den Ausschüssen unmittelbar anregen.

### **Senioren-BVV**

Die BVV führte einmal jährlich eine BVV-Sitzung zu seniorenpolitischen Themen durch. Deren Vorbereitung erfolgte in Zusammenarbeit mit der bezirklichen Seniorenvertretung. Zur Vor- und Nachbereitung dieser Sitzungen fanden seit 2023 insgesamt 15 Treffen des Vorstehers gemeinsam mit den seniorenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen sowie der Seniorenvertretung statt.

Bedingt durch die Wiederholungswahl am 12. Februar 2023 fand im Jahr 2023 keine Senioren-BVV statt. Von August bis zum Jahresende 2023 wurden in drei Beratungen von der Seniorenvertretung gesammelte Fragen und Problemstellungen bearbeitet. Das Ergebnis waren verschiedene kleine Anfragen, die für die Vertretung eingereicht und vom Bezirksamt beantwortet wurden.

Im Jahr 2024 fand am 17. April die BVV mit seniorenpolitischer Schwerpunktsetzung statt, zu der neben der Vorstellung des Projektes „Digital-Zebra“ für die Seniorenvertretung verschiedene Anträge eingebracht wurden.

2025 fand am 21. Mai die BVV zu seniorenpolitischen Themen statt, zu der der Ausschuss für Soziales, Senior\*innen und Gesundheit die mit dem Gremium gemeinsam erarbeiteten „Seniorenpolitischen Handlungsempfehlungen“ eingebracht hat (Drucksache IX-1165).

Am 10. Juni 2026 befasste sich die BVV mit seniorenpolitischen Themen, zu der ein erster Zwischenbericht des Bezirksamts zu den „Seniorenpolitischen Handlungsempfehlungen“ sowie weitere Anträge vorlagen.

Hier finden Sie die  
Handlungsempfehlungen:





## **BLEIBEN SIE INFORMIERT!**

Sie finden aktuelle Informationen aus dem Bezirksamt Pankow auch auf unserer Website und auf den Social-Media-Kanälen:



**Website:** [berlin.de/pankow](https://berlin.de/pankow)



**instagram:** [ba\\_pankow](https://www.instagram.com/ba_pankow)



**bluesky:** [@bapankow.bsky.social](https://bsky.app/profile/@bapankow.bsky.social)



**facebook:** [BezirksamtPankow](https://www.facebook.com/BezirksamtPankow)

Die nächste Ausgabe erscheint im 4. Quartal 2026.